

# Der Diener zweier Herren

Komödie in drei Akten

Carlo Goldoni

Textbearbeitung von Ulrike Dissmann

## DIE PERSONEN

Pantalone	ein Kaufmann
Clarice	seine Tochter
Dottore Lombardi	ein Advokat
Silvio	sein Sohn
Beatrice	unter dem Namen Federigo Rasponi
Florindo Aretusi	ihr Geliebter
Brighella	ein Wirt
Smeraldina	Clarices Kammerjungfer
Truffaldino	Diener
Träger und Aufwärter	

## 1. Akt, 1. Szene

Ein Zimmer im Haus des Kaufmanns Pantalone.

Pantalone, Dottore Lombardi, Brighella, Clarice, Silvio und Smeraldina.

(Pantalone und Dottore Lombardi kommen einvernehmlich lachend, gleich dahinter Brighella und Smeraldina mit einem Tablett mit Gläsern und Wein. Silvio und Clarice bleiben verliebt und verlegen in einigem Abstand und wären offensichtlich lieber allein.)

Pantalone                    Na also, nun ist ja alles in bester Ordnung und es gibt nichts weiter zu besprechen.

Dottore                        Alles in bester Ordnung, keine Frage, alles in bester Ordnung. Und unsere jungen Leute sind ja so verliebt – die reinsten Turteltaubchen – sie können es kaum noch erwarten, bis sie endlich...

Pantalone                    Den einen Tag werden sie sich schon noch gedulden müssen. Heute ist ja erst Verlobung und morgen ist dann die Hochzeit. Clarice!

Clarice                        Ja, Vater.

Pantalone                    Kommt doch einmal hierher – du und dein junger Galan.

Dottore                        Bräutigam, Signor Pantalone, mein Silvio ist Clarices Bräutigam.

Pantalone                    Meinetwegen Bräutigam. So, kommt her, meine Kinder, ihr seid also jetzt miteinander verlobt (legt ihre Hände ineinander) und werdet morgen verheiratet. Unser guter Brighella hier ist Zeuge.

Brighella                     Das ist für mich eine große Ehre.

Pantalone                    Und nun wollen wir darauf trinken. Auf das junge Paar!

Brighella                     Ja, auf das junge Paar, Glück und Segen!

Dottore                        Auf meinen Silvio und seine Clarice!

Smeraldina                    Auf die junge Liebe – ach, da könnte man ja fast neidisch werden

Clarice                        Mein Silvio.

Silvio                         Nun kann uns nichts mehr trennen.

Dottore                        Ja, nun gibt es kein Zurück mehr. Schon morgen seid ihr Mann und Frau.

Pantalone                    Eine kleine Hochzeitsfeier morgen, ungestört, nur wir hier im engsten Familienkreis. Gut Essen und Trinken, aber nichts Übertriebenes. Es ist euch doch recht so, Kinder?

- Silvio                               Mir ist alles recht, wenn es nur nicht allzu lange dauert.
- Clarice                               Mir auch.
- Pantalone                           Kinder, Kinder, ihr werdet es schon noch erwarten können. Es ist ja fast eine Fügung des Himmels, dass diese Heirat überhaupt zu Stande kommen kann. Ich hatte doch Clarices Hand bereits meinem Geschäftsfreund, dem jungen Signor Rasponi aus Turin versprochen, und nur weil er plötzlich gestorben ist können wir heute hier diese Verlobung feiern.
- Brighella                           Was sagt Ihr? Der junge Rasponi ist tot?
- Pantalone                           Ja, offenbar nach einer durchzechten Nacht im Kreise junger Leute in einer Rauferei erschlagen. Der Liebhaber seiner Schwester soll angeblich mit in die Sache verwickelt sein, aber Genaueres weiß ich auch nicht – außer eben, dass er tot ist.
- Brighella                           Oh mein Gott, der junge Rasponi - das tut mir aber leid.
- Pantalone                           Habt Ihr ihn denn gekannt?
- Brighella                           Ob ich Federigo Rasponi gekannt habe? Natürlich habe ich ihn gekannt. Ich war drei Jahre als Wirt in Turin, und er war beinahe jeden Tag bei mir zu Gast, er, und auch seine Schwester Beatrice, ein schönes aber wildes Mädchen, das oft in Männerkleidern mit dem Bruder unterwegs war und reiten und fechten konnte, wie ein Mann.
- Pantalone                           Der Tod ihres Bruders macht sie zu einer reichen Frau und reiche Frauen können sich mancherlei erlauben - vor allem, wenn niemand mehr da ist, der auf sie aufpasst. Aber genug davon. Lasst uns lieber von heiteren Dingen sprechen. Von morgen zum Beispiel. Mein guter Brighella, wir wollen das Hochzeitsmahl bei Euch einnehmen und überlassen Euch die Wahl der Gerichte. Einfach aber gut.
- Dottore                               Schmackhaft, aber dennoch leicht und bekömmlich, ich habe einen sehr empfindlichen Magen.
- Brighella                           Lasst mich nur machen.
- Pantalone                           Mir scheint, es klopft jemand an der Tür. Smeraldina, geh und schau nach, wer das ist. (Smeraldina ab)
- Clarice                               Wenn Ihr erlaubt, Vater, gehen wir beide.....
- Pantalone                           Nein, wartet, wir wollen erst einmal sehen, wer an der Tür ist.
- Smeraldina                           (kommt zurück) Signor Pantalone, draußen steht der Bedienstete eines Fremden und will in einer dringenden Angelegenheit den Hausherrn sprechen.
- Pantalone                           Worum geht es denn?

Smeraldina Er hat es mir nicht sagen wollen. Er ist aber ein sehr netter, lustiger Mensch.

Pantalone Aha! Nun, so führ den netten, lustigen Menschen herein. (Smeraldina ab)

Clarice Lieber Papa, wir wollen nicht stören und lieber gehen.

Pantalone Wohin?

Clarice Ich weiß nicht. Auf mein Zimmer.

Pantalone Nichts da, meine liebe Tochter, nein, ihr bleibt schön hier. (zum Dottore) Das fehlte noch, dass sie am Ende gar heute schon...hö hö hö

Dottore Ganz recht, das wäre ja noch schöner, wenn sie...hö hö hö

Smeraldina mit Truffaldino kehrt zurück

## 1. Akt, 2. Szene

Pantalone, Dottore Lombardi, Brighella, Clarice, Silvio, Smeraldina und Truffaldino.

Truffaldino Ich bitte um die Ehre, der hier anwesenden illustren Gesellschaft meinen ergebensten Gruß entbieten zu dürfen. Oh, was für eine heitere Zusammenkunft. Oh, was für eine schöne Versammlung frohgemut feiernder Menschen!

Dottore Er will sich wohl über uns mokieren.

Pantalone Wer seid Ihr, mein Freund, und was wollt Ihr?

Truffaldino Darf ich Euch vorher bitten, mir eine kleine Frage zu beantworten?

Pantalone Was für eine Frage?

Truffaldino (auf Clarice deutend) Wer ist denn die liebreizende junge Dame dort?

Pantalone Das ist meine Tochter.

Smeraldina Und eine Braut ist sie auch schon.

Truffaldino Herzlichen Glückwunsch! Und wer ist dieses nicht minder schmucke Kind?

Pantalone Das ist meiner Tochter Kammerjungfer. Was soll das?